

Psalm 19

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalm Davids, vorzusingen. **2** Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk. **2 3** Ein Tag sagt's dem anderen, und eine Nacht tut's kund der anderen. **3 4** Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre. **4 5** Ihre Schnur geht aus in alle Lande und ihre Rede an der Welt Ende. Er hat der Sonne eine Hütte an ihnen gemacht; **5 6** und dieselbe geht heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer und freut sich, wie ein Held zu laufen den Weg. **6 7** Sie geht auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an sein Ende, und bleibt nichts vor ihrer Hitze verborgen.

7 8 Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele; das Zeugnis des HERRN ist gewiss und macht die Unverständigen weise. **8 9** Die Befehle des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz; die Gebote des HERRN sind lauter und erleuchten die Augen. **9 10** Die Furcht des HERRN ist rein und bleibt ewiglich; die Rechte des HERRN sind wahrhaftig, allesamt gerecht. **10 11** Sie sind köstlicher denn Gold und viel feines Gold; sie sind süßer denn Honig und Honigseim. **11 12** Auch wird dein Knecht durch sie erinnert; und wer sie hält, der hat großen Lohn. **12 13** Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Fehle! **13 14** Bewahre auch deinen Knecht vor den Stolzen, dass sie nicht über mich herrschen, so werde ich ohne Tadel sein und unschuldig bleiben großer Missetat. **14 15** Lass dir wohl gefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Herzens vor dir, HERR, mein Hort und mein Erlöser.